

ADF®-Balkonfolie

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Art.-Nr. 2 05964

- wasserundurchlässig
- dampfdruckausgleichend
- hohe Dehnfähigkeit
- rissüberbrückend
- alkalibeständig
- für innen und außen
- UV-stabilisiert
- beständig gegen Mikroorganismen
- leichte Verarbeitung
- gleichmäßige Schichtdicke

Einsatzgebiete:

Die ADF-Balkonfolie wird zum Abdichten und Entkopplern von Belägen aus keramischen Fliesen und Platten, Natursteinen, Kunststeinen, im Innen- und Außenbereich eingesetzt. ADF-Balkonfolie ist in den Beanspruchungsklassen A0, B0 gemäß ZDB-Merkblatt [* 1] geeignet.

Speziell Balkone und Terrassen können, sobald diese begehbar sind - in der Regel nach 3 bis 7 Tagen - mit ADF-Balkonfolie abgedichtet und anschließend ohne Verzögerung mit Fliesen und Platten belegt werden. Durch das rückseitige Vlies verbleiben unterseitig Luftkanäle, die einen Dampfdruckausgleich bewirken und so die eingeschlossene Feuchtigkeit abführen.

Weiterhin kann die ADF-Balkonfolie zur Entkopplung in Gebäuden zu Wohnzwecken - mit Verkehrslasten bis 3,5 KN/m², Punktlasten gemäß DIN 1055-3 bis 2 KN - eingesetzt werden. Hohe dynamische Belastungen, z. B. Flurförderverkehr, sind auszuschließen.

Oberflächennahe, nicht durchgehende Risse können direkt mit ADF-Balkonfolie überbrückt und entkoppelt werden.

Technische Daten:

Basis: Verbundwerkstoff aus Vlies -
Folienmembran-Vlies

Gewicht: ca. 0,6 kg/m²
Farbe: grau
Dicke: ca. 1,5 mm
Lieferform: Rollen
Länge: 15 m/Breite: 1 m
Lagerung: kühl, trocken, geschützt vor Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen, 24 Monate

Untergrund:

Geeignet sind alle ebenen, tragfähigen Flächen, die mit Fliesen und Platten belegt werden können und sich zur Aufnahme einer Fliesenverbundabdichtung eignen (siehe ZDB-Merkblatt [* 1]).

Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend ebenflächig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen wie Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Der Untergrund muss eine weitgehend geschlossene und seiner Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung ist die DIN 18157, Teil 1, maßgeblich. Trennrisse sind fachgerecht zu beurteilen und ggf. vorab kraftschlüssig zu schließen.

Saugende und geringfügig sandende Untergründe mit ASO-Untergrund grundieren. Ein Höhenversatz im Verlegeuntergrund und eine Feuchtigkeitzufuhr von der Unterseite ist auszuschließen.

In Außen- und feuchtigkeitsbelasteten Bereichen ist ein Gefälle von mindestens 1,5% in Entwässerungsrichtung auszubilden.

Unebenheiten sind vor dem Verlegen von ADF-Balkonfolie entsprechend auszugleichen. Dieser Ausgleich kann mit den Ausgleichsmassen SOLOPLAN-30-PLUS im Innen- und Außenbereich, ASO-NM 15 oder SOLOPLAN-FA im Innenbereich, vorgenommen werden. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe mit

ADF®-Balkonfolie

ASO-Unigrund grundiert werden.
Calciumsulfatgebundene oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe können nur im Innenbereich ohne Feuchtigkeitsbeanspruchung, dort wo lediglich eine Entkopplung ausgeführt werden soll, akzeptiert werden.

Verarbeitung:

1. Den Untergrund prüfen, reinigen und entsprechend den Vorgaben vorbereiten.
2. In einen sauberen Mischeimer sauberes Wasser vorlegen, ADF-Systemkleber oder ADF-Systemkleber-FB zugeben und mit einem Rührwerk (ca. 300–700 min⁻¹) zu einer homogenen Masse anmischen.
Zum Verlegen der Abdichtungsfolien ist eine geschmeidige, leichtgängige Konsistenz zu verwenden um eine gute Vernetzung zur ADF-Balkonfolie zu erreichen. Mischungsverhältnis:
ca. 8,5 l Wasser : 25 kg ADF-Systemkleber
4,8–5,3 l Wasser : 25 kg ADF-Systemkleber-FB
Alternativ kann zum Verkleben der ADF-Balkonfolie AQUAFIN-2K/M-PLUS, AQUAFIN-RS300 oder AQUAFIN-1K-PREMIUM verwendet werden.
3. ADF-Balkonfolie mit einem Messer oder einer Schere passend zuschneiden. Auf den vorbereiteten Untergrund wird mit einer mind. 4-mm- max. 6-mm-Zahnkelle der ADF-Systemkleber, ADF-Systemkleber-FB oder eine der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen ca. 10 cm breiter als die ADF-Balkonfolie aufgeköhmt. Anschließend wird die Bahn in das Kleberbett eingelegt und mit einer Glättkelle oder einer Rolle hohlraum- und faltenfrei fest in das Kleberbett eingedrückt. Es ist darauf zu achten, dass die auf der Rolle nach außen gewandte, dunkle Seite – dickes Vlies – der ADF-Balkonfolie auf dem Untergrund verklebt wird. Der SCHOMBURG-Schriftzug ist dann sichtbar. Es ist auf eine vollflächige Bettung und gute Vernetzung vom Vlies zum Kleber zu achten. Die zugeschnittenen Bahnen werden stumpf gestoßen bündig aneinander verlegt.
4. Bedingt durch die rückseitige Vlieskaschierung, erfolgt der Anschluss von Dichtbändern und Formteilen grundsätzlich immer auf der Oberseite – dünnes Vlies – der ADF-Balkonfolie, damit ein kapillarer Wassertransport ausgeschlossen ist. Die Stöße zwischen den einzelnen Bahnen werden mit dem im Lieferumfang enthaltenen Balkonfugenband bzw. alternativ mit ASO-Dichtband-2000 überarbeitet. Dazu wird mit der 4-mm-Zahnkelle eine Kleberschicht/Abdichtungsschicht beidseitig des zu überbrückenden Stoßes aufgetragen und das Balkonfugenband sorgfältig, mit einer Glättkelle, hohlraum- und faltenfrei eingedrückt.
5. ASO-Dichtband-2000, bzw. ASO-Dichtband-2000-Ecken (innen und außen) in den Eckbereichen, im Übergang zwischen Wand und Boden sowie über Anschlussfugen mit ADF-Systemkleber, ADF-Systemkleber-FB oder eine der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen, hohlraum- und faltenfrei auf der ADF-Balkonfolie und auf den vorbereiteten Wandflächen verkleben. Für sich kreuzende Gebäudetrenn-/Bewegungsfugen stehen die Formteile ASO-Dichtband-2000-T-Stück oder ASO-Dichtband-2000-Kreuzung zur Verfügung, die ein schlaufenförmiges Verlegen in dem Kreuzungsbereich ermöglichen. Stöße werden mit mind. 5 cm Überlappung ausgeführt. Es ist darauf zu achten, dass eine dichte Verbindung von der Wand zur Flächenabdichtung hergestellt wird.
6. Dünnbettabläufe müssen mit geeigneten Los-/Festflanschelementen versehen sein. AQUAFIN-2K/M-PLUS, AQUAFIN-RS300 mit einer 6-mm-Zahnkelle aufspachteln. In die Abspachtelung ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten, so dass eine dichte Verbindung zur ADF-Balkonfolie hergestellt wird.
7. Das Andichten an Tür-, Fenster-, Rand- und Rinnenelemente erfolgt mit dem selbstklebenden ASO-Dichtband-2000-Sanitär. Den Schutzstreifen vom ASO-Dichtband-2000-Sanitär entfernen und auf das gereinigte Element aufkleben. Anschließend das

ADF®-Balkonfolie

Dichtband vollflächig und faltenfrei auf der ADF-Balkonfolie mit ADF-Systemkleber, ADF-Systemkleber-FB oder eine der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen anschließen.

8. Die Fliesen oder Platten müssen eine Mindestfläche von 100 cm² und eine Mindestbruchkraft von 1500 N aufweisen. Die frostbeständigen Fliesen oder Platten mit ADF-Systemkleber oder ADF-Systemkleber-FB innerhalb der klebeoffenen Zeit weitgehend hohlraumfrei verlegen. Auf der ADF-Balkonfolie eine Kontaktpachtelung herstellen und anschließend je nach Plattenformat mit einer geeigneten Zahnung gleichmäßig abkämmen. Das Verlegen von Fliesen oder Platten kann direkt auf der frisch verlegten ADF-Balkonfolie ausgeführt werden, wenn für einen entsprechenden Schutz der Abdichtung und eine Lastverteilung, z. B. durch Trittbretter, gesorgt wird.
9. Das Verfugen des Fliesenbelags kann mit ASO-Flexfuge, der hochfesten Fuge HF05-Brillanfuge, oder der Epoxidharzfuge ASODUR-EK98 bzw. ASODUR-DESIGN erfolgen. Für das Verfugen von Natursteinen empfehlen wir die CRISTALLFUGE-PLUS mit schneller kristalliner Wasserbindung. Bewegungsfugen für die elastische Verfugung frei halten.
10. Die Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen erfolgt mit ESCOSIL-2000 bzw. ESCOSIL-2000-ST bei Natursteinen.

Hinweise:

- Bei der ADF-Balkonfolie handelt es sich um eine Sonderbauweise. Wir empfehlen daher, diese vertraglich zu vereinbaren.
- Auf vorhandenen tragfähigen Fliesenuntergründen zuvor eine Kontaktpachtelung aus 25 kg ADF-Systemkleber oder ADF-Systemkleber-FB, vergütet mit 5 kg UNIFLEX-F oder eine der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen, als Kontaktschicht aufbringen. Anschließend mit dieser

Mischung die ADF-Balkonfolie auf dem wie zuvor beschriebenen vorbereiteten Fliesenuntergrund verkleben oder die Verklebung der ADF-Balkonfolie auf der abgebundenen Kontaktpachtelung mit ADF-Systemkleber oder ADF-Systemkleber-FB ohne zusätzliche Vergütung vornehmen.

- Siehe auch: Musterleistungsverzeichnis Nr. 3.85 „Balkonabdichtung mit ADF-Balkonfolie einschließlich der Fliesenverlegung“ und Prospekt ADF-Balkonfolie.
- Das Andichten an geeignete Tür-, Fenster-, Rand- und Rinnenelemente kann alternativ mit ADF-Systemkleber, ADF-Systemkleber-FB oder eine der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen erfolgen. Der Untergrund ist dann in geeigneter Weise vorzubereiten z. B.: Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine poren-dichte Grundierung auszuschließen. Eine poren-dichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den fettfreien, gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingebürstet. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstret werden kann (ca. 3 Std.) wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebürstet und mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm abgestreut. Verbrauch ca. 800–1000 g/m² ASODUR-GBM.
- Zum Entkoppeln von Holzuntergründen empfehlen wir ASODUR-LE-Leichtestrich oder STEPBORD Entkoppelungsplatten in 9 mm oder 15 mm Schichtdicke.
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z. B. Randdämmstreifen RD-SK50, abzustellen! Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen oder gegen Höhenversatz zu sichern und als Bewegungsfuge im Oberbelag auszubilden.
- Calciumsulfatgebundene Untergründe mit ASO-Unigrund-S, ASO-Unigrund-GE oder ASO-Unigrund-K (MV 1:3 mit Wasser) grundieren!
- Als zusätzlicher Schutz vor Ettringit-Bildung bei calciumsulfatgebundenen Untergründen empfiehlt sich

ADF®-Balkonfolie

der Spezialklebemörtel UNIFIX-AEK für die Verlegung der ADF-Balkonfolie auf diesen Untergründen!

- Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter der genannten Produkte sind zu beachten!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ADF-Systemkleber, ADF-Systemkleber-FB oder einen der genannten SCHOMBURG-Verbundabdichtungen schützen!
- Die ADF-Balkonfolie darf nicht mit Lösungsmittelhaltigen Produkten verklebt oder überarbeitet werden!
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B. die:
DIN 18157
DIN 18352
DIN 18560
DIN EN 13813
DIN 18202
DIN 1055

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

- [* 1] „Verbundabdichtungen“
- [* 2] „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
- [* 3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
- [* 5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“
- [* 6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“
- [* 7] „Außenbeläge“